Was wir umsetzen

ZUKUNFTSPROFIL OBERNDORF *bei Salzburg*

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND SALZBURG

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Wir entwickeln gemeinsam die Gegenwart und Zukunft unserer Stadt. Denn in Oberndorf wird echte Bürgerbeteiligung gelebt: In unserem Prozess **#5110gestalten** wurden alle Menschen, die in unserer Stadt leben eingeladen, ihre Vorschläge für Oberndorf einzubringen. Bei Zielgruppengesprächen, Bürgercafés und Workshops haben viele Menschen mitgewirkt. Das nun vorliegende Zukunftsprofil wurde von uns allen gemeinsam erarbeitet und von der Gemeindevertretung beschlossen. Es formuliert Leitziele und Maßnahmen für die Weiterentwicklung unserer Stadt.

Erste direkte Vorhaben, die in **#5110gestalten** eingebracht wurden, sind bereits umgesetzt worden wie beispielsweise die neue Freizeitanlage neben der Stadthalle, die Anbindung von Oberndorf in die Weitwörther Au, die Parkraumüberwachung im Zentrum, neue Bänke entlang der Spazierroute flussabwärts bis zur alten Kläranlage, die Neugestaltung des Platzls mit Sitzmöglichkeiten, mehr Hundetoiletten und mehr Abfalleimer und einiges mehr!

An einem der größten Projekte arbeiten wir aktuell: Ein Mobilitätsgesamtkonzept für Oberndorf. Ziel ist die Neuordnung des Verkehrs, vor allem an den neuralgischen Kreuzungen und Straßenzügen.

Ich bedanke mich bei allen, die diesen Prozess ermöglicht haben: Bei der Gemeindevertretung, die meiner Idee dieses Prozesses zugestimmt hat, dem Kernteam für die strategische und organisatorische Umsetzung des Prozesses in einer schwierigen Corona-Zeit, den Projektbegleitern, den Fördergebern von Land Salzburg und EU, den Mitarbeiter:innen des Stadtamtes und natürlich Ihnen allen, die sich beim Prozess eingebracht haben. VIELEN DANK!

Ich bin stolz auf unser Oberndorf und blicke mit Mut und Zuversicht in die Gegenwart und Zukunft unserer Stadtgemeinschaft!

Herzlichst Ihr / Euer Georg Djundja

Bürgermeister

Das Kernteam „Agenda21 – #5110 Oberndorf gestalten“:

Das Kernteam organisierte den Prozess in Oberndorf. In 15 Sitzungen, während der Corona-Pandemie teils auch online wurden die verschiedenen Beteiligungsformate und Inhalte erarbeitet und vorbereitet.

Foto von links: Georg Djundja, Dominique Nunweiler, Josef Bartl, Johannes Zwettler, Peter Weissenböck, Stefanie Brandstätter, Johannes Lettner, Aleksandra Ebner, Christian Reich, Gerhard Schäffer.

Am Beginn des Prozesses beteiligten sich zusätzlich Sabine Auer, Maximilian Kastl, Tamaris Neubauer und Ljubomir Maracic.

Foto: Agenda21 - Kernteam

Im Herbst 2020 ging es los: 13 bunte Fahrräder wurden im September 2020 in Oberndorf aufgestellt. Diese waren nicht nur ein Hingucker, sondern haben auch dazu eingeladen, im installierten Briefkasten Ideen, Kritik und Wünsche für unser Oberndorf abzugeben.

Über die Briefkästen als auch auf unserer Homepage **www.5110gestalten.at** oder direkt im Rathaus wurden innerhalb 6 Wochen über 300 Anregungen von Jung und Alt abgegeben. Eine tolle Beteiligung!

Jede Meinung und Idee wurde berücksichtigt. Bei Zielgruppengesprächen, Bürgercafés und Workshops haben viele Menschen mitgewirkt und die verschiedensten Ideen und Anregungen besprochen, zusammengefasst und auf Umsetzbarkeit geprüft.

Vieles wurde bereits umgesetzt. Vieles wollen wir noch umsetzen. Das hier vorliegende Zukunftsprofil ist das Ergebnis aller eingebrachten Anregungen und gibt die Leitziele für die Zukunft unserer Stadt vor!

Foto: Eines der 13 „#5110 Oberndof gestalten Fahrräder“ samt Briefkasten für Anregungen der Bürger

1. Miteinander leben, lernen und alt werden

Oberndorf als Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen auf Augenhöhe.

Das soziale Miteinander und die Stärkung der Gemeinschaft ist für die Entwicklung unserer Stadt besonders wichtig. Ohne ein gemeinschaftliches Leben, das allen Menschen in Oberndorf offen steht, bleiben wir im Gestern zurück. Unser Ziel muss es sein, Impulse und Hilfen für die Stärkung der Gemeinschaft anzubieten und diese einer möglichst breiten Bevölkerung bereitzustellen. Wir wollen dabei „von den Besten lernen" und uns von innen und von außen zu mehr Gemeinschaft inspirieren lassen.

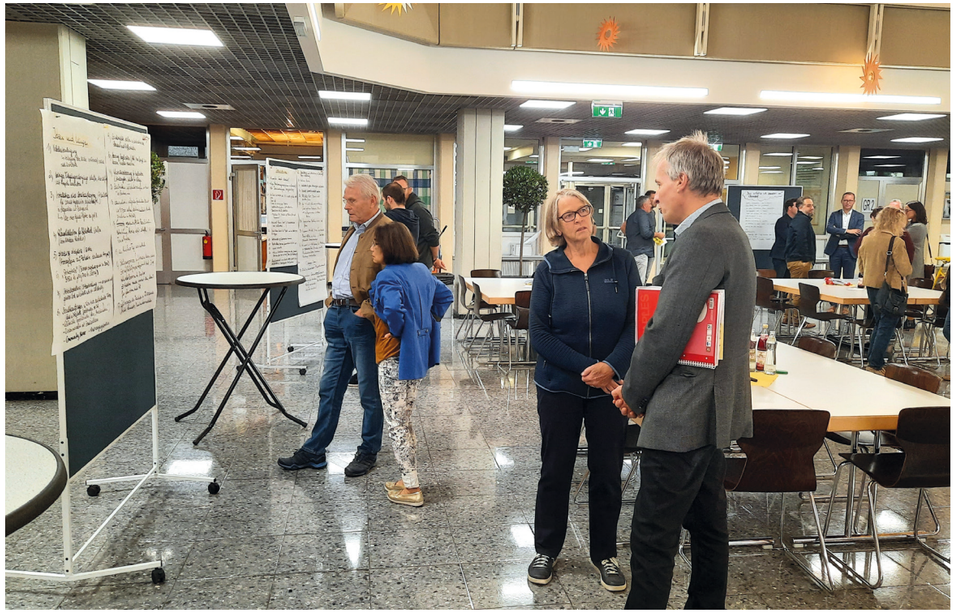

Foto: Bürgercafé

Leitziel 1:
„Stadt" ist mehr als Stadtverwaltung. Das gute Miteinander in Oberndorf soll auch außerhalb von Verwaltung oder Gemeindegremien stattfinden. Dafür wollen wir die Bildung und das Fortbestehen all jener Initiativen, die ein gutes Miteinander zum Ziel haben, fördern und wo notwendig Neue schaffen. Wir wollen gemeinsam auf Augenhöhe kommunizieren. Deshalb ist uns die Einbeziehung möglichst vieler Bürger:innen bei Entscheidungen zu wesentlichen Entwicklungen und Maßnahmen besonders wichtig. Information verstehen wir als gegenseitige Bringschuld und bemühen uns daher, zielgruppengerechte Formen und Kanäle zu verwenden, um allen Menschen in Oberndorf ein möglichst aktuelles Informiert-Sein zu ermöglichen.

Leitziel 2:
Oberndorf ist eine Stadt in der man gerne alt wird. In Würde und so lange wie möglich selbstbestimmt hier leben zu können, ist eine Qualität unserer Stadt, die wir auch weiterhin erhalten wollen. Dazu erweitern wir die Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind und nehmen Rücksicht auf ihre Bedürfnisse in allen Belangen des Zusammenlebens.

Leitziel 3:
Oberndorf wächst und ist seit jeher eine Stadt mit angestammter und neu zugezogener Bevölkerung. Ein gedeihliches Miteinander aller ist uns wichtig. Dafür wollen wir entsprechende Maßnahmen setzen.

Leitziel 4:
Vereine spielen im gesellschaftlichen Leben von Oberndorf eine tragende Rolle und sind unverzichtbar, wenn es darum geht, die Brücke zwischen Tradition und modernem Leben in der Stadt zu schlagen. Wir bekennen uns dazu, diesen Brückenschlag zu stärken und die Vereine dabei zu unterstützen, die Zukunft unserer Stadt mitzugestalten.

Was wir umsetzen:

- Die Stadt als verlässlicher Partner für Vereine
- Vereinsbroschüre über Initiativen, die die Gemeinschaft stärken
- „Willkommenstag" speziell für neu Zugezogene
- Geeignete Wohnformen für ältere Menschen forcieren
- Treffpunkte für ältere Menschen schaffen
- Maßnahmen gegen Vereinsamung (im Alter) setzen
- Die Bürger:innen werden bei wichtigen Entscheidungen eingebunden

Fotos oben: Bürgerrat / Foto unten: Seniorencafé im Rahmen der Zukunftstage Oberndorf

2. Nachhaltig planen, wohnen und wachsen

Zukunftsorientierte und nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraumes, die Begegnung ermöglicht.

In Oberndorf zu leben bedeutet, auf vielfältige technische, soziale und kulturelle Infrastruktur zurückgreifen zu können. Unser Lebensraum und unser Ortsbild definieren sich auf Basis dieser drei Komponenten und sollen nicht gegeneinander wirken, sondern sich ergänzen. Denn erst die gelungenen Synergien unseres „Lebensraumes Oberndorf“ schaffen ein lebenswertes Umfeld. Treffpunkte und Räume für Begegnung in allen Bereichen des täglichen Lebens stärken unsere gemeinschaftliche Identität.

Leitziel 1:
Oberndorf ist eine Stadt mit weltbekannter Tradition und fühlt sich diesem Erbe auch weiterhin verpflichtet. Gleichzeitig begegnen wir auch den Herausforderungen unserer Zeit, was einer permanenten Anpassung an neue Bedürfnisse bedarf. Diese Anpassung stellen wir sicher.

Leitziel 2:
Die Entwicklung unserer Stadt folgt baulichen und gesellschaftlichen Konzepten, die alle Aspekte des Zusammenlebens berücksichtigen. In diesem Zusammenhang legen wir besonderes Augenmerk darauf, dass Oberndorf aus mehreren Stadtteilen und nicht nur aus dem Stadtkern besteht. In diesem Bewusstsein gestalten wir unser „Oberndorf der Zukunft“.

Leitziel 3:
Oberndorf profitiert von seiner günstigen Lage und wer hier lebt, kann nicht nur auf die Angebote der eigenen Gemeinde, sondern auch auf die ganze Vielfalt der näheren Umgebung zurückgreifen. Es ist unser Ziel die Infrastruktur in Oberndorf noch ansprechender zu gestalten. Das bedeutet für uns attraktive Einkaufs- und Arbeitsmöglichkeiten vor Ort, sowie ein breiteres Gastronomie- und Kulturangebot. Der Erhalt einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung in der Stadt ist für uns besonders wichtig und wir passen diese der demographischen Entwicklung an.

Leitziel 4:
Unsere Stadt ist aufgrund ihres umfangreichen Angebotes, ihrer naturnahen und zugleich zentralen Lage, ihrer Geschichte und ihres Charmes als Wohngemeinde ein Anziehungspunkt. Das damit verbundene Wachstum nachhaltig zu gestalten ist unser zentraler Auftrag.

Foto: Bürgerrat

Was wir umsetzen:

- Wohnraum mit Blick auf die Flächengröße der Gemeinde weiterentwickeln
- Sparsamer und nachhaltiger Umgang mit Grund und Boden
- Wohnen soll für ALLE leistbar sein
- Ziegelhaiden: Infrastruktur stärken
- Erweiterung des gastronomischen Angebots in der Stadt
- Hochwasserschutz weiter ausbauen

Foto oben: Bürgercafé / Foto unten links: Seniorencafé im Rahmen der Zukunftstage Oberndorf / Foto unten rechts: Bürgerrat

3. Mobilität sichern, stärken und neu denken

Ein vielfältiges Mobilitätsangebot für den zentralen Knotenpunkt des nördlichen Flachgaus.

Oberndorf bewegt und verbindet – egal ob zu Fuß, mit dem Rad, den Öffis, oder dem Auto. Oberndorf ist dabei Knotenpunkt für Stadt und Land, Salzburg und Bayern. Mobilität ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft und betrifft alle, die Oberndorf erleben wollen, egal ob sie aus der Stadt selbst oder von Außerhalb kommen. Das dichte Haltestellennetz der Lokalbahn in Oberndorf ist dabei ein Alleinstellungsmerkmal und eine Chance zugleich und hat große lokale Bedeutung für die Stadt. Die Stadtgemeinde Oberndorf, als zentraler Knotenpunkt des nördlichen Flachgaus, stellt sich der Herausforderung als Wirtschafts-, Gesundheits-, Bildungs- und Dienstleistungsstandort auf die Problemstellungen einer vielfältigen Mobilität einzugehen, sich mit diesen auseinander zu setzen und zeitgemäße Lösungen zu entwickeln.

Foto: Bürgerrat

Leitziel 1:
Vielfältige Mobilitätsangebote dienen allen Menschen in Oberndorf. Sowohl jenen, die hier wohnen und leben, als auch jenen, die auf gute Verkehrsverbindungen und -mittel angewiesen sind. Durch die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes werden die Ansprüche aller Nutzer:innen gleichwertig umgesetzt.

Leitziel 2:
In Oberndorf sind alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt mobil. Unser Augenmerk liegt dabei vor allem auf dem Fußgänger-, dem Radfahr- und dem öffentlichen Verkehr. Die Sicherheit der Menschen, egal ob jung oder alt, ist dabei unsere oberste Priorität.

Leitziel 3:
Durch eine nachhaltige Gestaltung des öffentlichen Raumes ist Mobilität für alle Menschen in Oberndorf möglich. Wir achten dabei besonders darauf, Barrieren zu entfernen und gestalten den öffentlichen Raum so, dass er auch mit dem Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl zugänglich ist.

Leitziel 4:
Mobilität und Verkehr haben auch für Oberndorf eine Bedeutung, die weit über das tägliche Vorankommen von A nach B hinausgeht. Wir denken Mobilität neu um der nächsten Generation eine intakte Umwelt zu hinterlassen. Oberndorf bekennt sich dazu, seinen Beitrag zum Aufbau einer nachhaltigen Mobilität zu leisten, die nicht zu Lasten des Planeten geht.

Was wir umsetzen:

- Koexistenz aller Verkehrsteilnehmer:innen
- Sicherer Schulweg
- Verkehrsberuhigung
- Keine bauliche Entwicklung ohne Verkehrswege zu berücksichtigen
- Mobilitätsgesamtkonzept

Foto oben links: Bürgermeister Djundja beim Bürgercafé / Foto oben rechts: Bürgerrat / Foto unten rechts: Bürgercafé

4. Nachhaltig wirtschaften, vernetzen und erhalten

Oberndorf als Vorreiter von gesunder Umwelt, regionaler Vernetzung und nachhaltiger Wirtschaft.

Wie gut es uns gelingt die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, hängt maßgeblich davon ab, wie erfolgreich wir nachhaltiges Handeln für Oberndorf umsetzen. Regionale Vernetzung zur Erfüllung unserer Grundbedürfnisse ist dabei zentral und stärkt das Zusammenleben. Der weitsichtige Umgang mit den Ressourcen, die wir beeinflussen können, muss unser Ziel sein. Der Mensch, die Umwelt und die Bewahrung unserer natürlichen Ressourcen stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. Gerade durch die geographische Lage unserer Stadt ist das Überwinden von Grenzen, sowohl gedanklich als auch räumlich unser Ziel.

Foto: Bürgercafé

Leitziel 1:
Oberndorfs Nähe und Verbundenheit zur Natur ist einer der größten Vorzüge unserer Stadt. Wir bekennen uns daher dazu, die Landschaften und Naturschätze, die unsere Stadt und die ganze Region so lebenswert machen zu bewahren und in allen Zukunftsentscheidungen besonders zu beachten. Vor allem die Erhaltung und der Schutz unserer drei Naherholungsgebiete, Salzach, Salzachauen und Maria Bühel ist uns ein Anliegen.

Leitziel 2:
Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip, dass sich durch alle Aspekte des täglichen Lebens zieht und nicht auf Einzelmaßnahmen reduziert bleiben darf. Als Stadt setzen wir uns zum Ziel, dass Oberndorf in allen Tätigkeitsbereichen der Gemeinde dem Prinzip der Nachhaltigkeit folgt und überall wo sich die Möglichkeit bietet, von der Abfallvermeidung, über die regionale Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, bis hin zur nachhaltigen Energiegewinnung, spürbare Akzente für mehr Nachhaltigkeit setzt.

Leitziel 3:
Nachhaltig leben, bedeutet auch nahegelegene Synergien zu nutzen. Unser Stadtleben ist eng verflochten mit dem der umliegenden Gemeinden. Insbesondere die Beziehung zu Laufen und Göming zeichnet sich durch eine enge Verbundenheit aus. Wir nutzen und entwickeln diese Verbindungen und Möglichkeiten über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg noch stärker.

Leitziel 4:
Auch wenn es um die Entwicklung unserer Wirtschaft geht, sollen Nachhaltigkeit und Vernetzung zentrale Leitsätze unseres Handelns sein. Bei Wachstum unserer Wirtschaft, achten wir besonders darauf, dass dieses mit unseren Nachhaltigkeitszielen im Einklang steht.

Was wir umsetzen:

- Erneuerbare Energieformen forcieren
- Alternative Wirtschaftsformen fördern
- Stadt- & Standortmarketing Oberndorf-Laufen
- Interkommunale Zusammenarbeit stärken
- Schaffung einer Kultur: „Reparieren statt Wegwerfen“
- „Re-Use“ Zentrum als Regionale Infrastruktur etablieren
- Naherholungsgebiete und den Zugang dazu erhalten

Foto oben: Bürgercafé / Foto unten: Bürgercafé

5. Auf die nächste Generation bauen, ihr Raum geben und sie fördern

Oberndorf baut auf seine Jugend und gibt ihr Raum zur Entfaltung. Egal ob am Spielplatz, im öffentlichen Raum oder im Denken an Morgen.

Die Lebensqualität in Oberndorf lässt sich zu großen Teilen daran messen, wie Kinder und Jugendliche unsere Stadt erleben. Durch ein hochwertiges Bildungs-, Betreuungs-, Vereins- und Freizeitangebot und durch das Schaffen altersgerechter Freiräume wollen wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten zur Entfaltung geben, die Sie brauchen, um auch als Erwachsene gerne Oberndorfer:innen zu bleiben.

Foto: Seniorencafé

Leitziel 1:
Wir begleiten die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit großer Aufmerksamkeit, um bestmögliche Bedingungen für ihre Entwicklung zu schaffen. Wir tragen dazu bei, dass sie sich sowohl jetzt als auch in Zukunft in unserer Stadt wohlfühlen.

Leitziel 2:
Die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die Oberndorf mit seinen drei Kindergärten, sieben Schulen, und weiteren Einrichtungen bietet, sind exzellent. Entwicklung passiert aber nicht nur dort, denn Kinder- und Jugendliche brauchen auch außerhalb der Schule Platz zur Entfaltung. Vorhandene Freizeitflächen sind den aktuellen Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen stets angepasst. Zusätzliche Freizeitangebote werden geschaffen. So entsteht ein attraktives Gesamtpaket, das sicherstellt, dass Kindern und Jugendlichen auch in ihrer Freizeit genügend Angebote zur Verfügung stehen.

Leitziel 3:
Kinder und Jugendliche bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten, bedeutet auch den Wissenstransfer zwischen den Generationen sicherzustellen. Professionelle Jugend- und Vereinsarbeit stellt diesen Transfer ebenso sicher, wie ein soziales Beratungsangebot, das sich an alle Generationen wendet.

Leitziel 4:
Wir unterstützen und begleiten Jugendliche ganz bewusst auch über die vielfältige Vereins- und Bildungsarbeit hinaus. Angebote wie Jugendzentrum, Streetwork, aber auch Integrations- und Sozialberatung nehmen dabei eine wesentliche Rolle ein. Diese Angebote zu erhalten und auszubauen ist unser Ziel.

Was wir umsetzen:

- Alle Bildungseinrichtungen in ihrer Entwicklung fördern
- Neugestaltung von Spielplätzen und Freizeitflächen
- Formen der alternativen Jugendkultur fördern
- Angebote für den Breitensport im neuen Sportzentrum einplanen
- Regionale Sozialberatungsstelle des Landes in Oberndorf etablieren
- Wissenstransfer zwischen den Generationen fördern

Foto oben: Bürgerrat / Foto unten links: Seniorencafé / Foto unten rechts: Bürgercafé

Besonders gefreut haben uns auch die tollen und kreativ gestalteten Ideen von unseren jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern! In eigenen Zukunftsworkshops in der Volksschule, Mittelschule und den höheren Schulen, sowie im Jugendzentrum JUZ wurden die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gesammelt und besprochen!

Oberndorf – eine Stadt in der wir alle gerne gemeinsam leben!

Foto: Kleine Auswahl an von Kindern eingegangenen Wunschzetteln

#5110 gestalten

ZUKUNFTSPROFIL OBERNDORF bei Salzburg

Färberstraße 4, A-5110 Oberndorf ***Tel*** *+43 6272 4225-0* ***www.5110gestalten.at***
stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at ***www.oberndorf.salzburg.at***

STADTGEMEINDE OBERNDORF BEI SALZBURG